



Der WP II (Wahlpflichtbereich II) am Gymnasium Arnoldinum

**Informationen für Schülerinnen
und Schüler sowie Eltern
am Dienstag 23.04.2024 (Aula)**

1. Ziele und Möglichkeiten des Wahlpflichtbereichs II am Gymnasium Arnoldinum

- Wesentliches Ziel des WP II ist eine **Schwerpunktsetzung** anknüpfend an **Neigungen** und **Interessen** der Schüler
- Wahl aus einem **breiten Fächerspektrum** evtl. schon als Vorbereitung der gymnasialen Oberstufe
- Wir versuchen möglichst viele Kurse einzurichten. Leider wird es **nicht möglich sein, alle Kurse** in Steinfurt und Horstmar zu realisieren - die Einrichtung von Kursen hängt auch immer stark vom Wahlverhalten der Schüler ab.
- Deshalb: Zum **Erstwunsch** muss auch eine **Alternative (Zweitwunsch)** angegeben werden.

2. Fächerangebot und didaktische Konzeption:



- Verknüpfung von **Grundlagenwissen** und **methodischen Kompetenzen**.
- **Projekt- und handlungsorientierter Unterricht**
- **Kooperatives** und gemeinsames **Handeln**

3. Stellenwert und Beurteilungsgrundlagen für den WP II:

- WP II ist der **Fächergruppe II** (den sog. Nebenfächern) zugeordnet.
- Wie in der Fächergruppe I (Deutsch, Mathematik, Englisch, 2. Fremdsprache) gilt: **pro Halbjahr zwei schriftliche Arbeiten.**
- **Eine** von diesen vier Arbeiten kann durch eine andere Art der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (z.B. eine Projektpräsentation, ein Portfolio, etc.).
- Das WP II-Fach ist **versetzungsrelevant** im Rahmen der **Fächergruppe II** und kann daher ein mögliches Defizit im Rahmen der **Fächergruppe I** (s.o.) **nicht** ausgleichen.

3.1 Schlüssel für die Stundenverteilung des WP II Unterrichts:

Die Verteilung der Stunden für den WP II Unterricht ergibt sich in den Schuljahren der Klassen 9 wie folgt:

Fächer / Stundenverteilung	Klasse 9	Klasse 10
Latein, Französisch, Niederländisch	4 Stunden pro Halbjahr	4 Stunden pro Halbjahr
Europakurs, Ek/Chemie, Informatik	3 Stunden pro Halbjahr	3 Stunden pro Halbjahr

Dies soll die **Sprachenfolge** für die Oberstufe sichern, damit die SuS weiterhin alle Sprachen bis zum Abitur belegen können.

4. Das Wahlverfahren für den WP II-Bereich

- **Wahlbogen**, bis Dienstag **30.04.2024** ausfüllen und **beim Klassenlehrer** abgeben
- Es muss neben dem **Erstwunsch** auch eine **Alternative** angegeben werden, falls der erste Kurs nicht zustande kommt
- Eine Umwahl des WP II Kurses kann - nur in ***besonders begründeten Ausnahmefällen*** - am Ende des ersten Halbjahres der Klasse 9 (9.1) erfolgen.

Das Fach Latein am Gymnasium Arnoldinum Steinfurt



Im Folgenden eine kurze Übersicht, was im Lateinunterricht behandelt wird:

- ▶ Dafür orientieren wir uns an unserem Lehrwerk „Pontes“.
- ▶ Vorab: Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Aufbau einer Lektion des Lehrbuchs:

- I. Vermittlung von Kulturwissen
- II. Grammatikarbeit
- III. Übersetzen lateinischer Sätze und Texte ins Deutsche
- IV. Übungen zur Vertiefung
- V. Vokabelarbeit

Vermittlung von Kulturwissen

Im Lateinunterricht erfährt man etwas über:

- das Alltagsleben der Römer und ihre Kultur
- griechische und römische Sagen, wie z. B. Romulus und Remus
- später auch über die Geschichte und Politik des Römischen Reiches



Grammatikarbeit

Hier sieht man die Einführung des Imperfekts (Vergangenheit) aus Lektion 11:



Liberi sedent et audiunt.

Avus fabulam narrat.

„Diu Graeci in equo
sede**bant**.

Troiani Graecos non
audi**ebant**.“

Die Kinder sitzen und hören.

*Der Großvater erzählt eine
Geschichte.*

*„Lange **saßen** die Griechen
im Pferd.*

*Die Trojaner **hörten** die
Griechen nicht.“*

Grammatikarbeit

- Lateinische Grammatik ist logisch aufgebaut und folgt einem „Bausteinprinzip“.
- Logisches Denken und Abstraktionsfähigkeiten werden geschult.
- Lateinunterricht erklärt auch die deutsche Grammatik vertiefend.

Präsens (Gegenwart)

audi -o ich höre
audi -s du hörst
audi -t er/sie (es) hört

audi-mus wir hören
audi- tis ihr hört
audi - u - nt sie hören

Imperfekt (Vergangenheit)

audi -**eba** - m ich hörte
audi -**eba** - s du hörtest
audi**ebat** er/sie (es) hörte

audi**ebamus** wir hörten
audi**ebatis** ihr hörtet
audi**ebant** sie hörten



„**eba**“ ist das Zeichen des Imperfekts;
genaues Hinsehen wird an Texten und an einzelnen Wörtern trainiert.

Übersetzen lateinischer Sätze und Texte ins Deutsche

Beginn von Lektion 6 (zu Wagenrennen im Circus Maximus):

Parentes et liberi **Circum Maximum** intrant.

Die Eltern und die Kinder betreten
den **Circus Maximus**.

intrant: Prädikat (sie betreten)

parentes et liberi: Wer/Was? → Subjekt

Circum Maximum: Wen/Was? → **Akkusativ-Objekt**

Unterschiede:

1. Im Lateinischen gibt es keinen Artikel (der/die/das).
2. Das lateinische Wort hat eine andere Endung („um“ statt „us“)



Das „um“ zeigt hier an, dass das Wort ein Akkusativ ist.

Übersetzen lateinischer Sätze und Texte ins Deutsche

- ▶ beim Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche werden beide Sprachen miteinander verglichen
- ▶ strukturiertes Arbeiten wird geübt
- ▶ dabei werden auch die Grammatikkenntnisse im Deutschen vertieft
- ▶ die Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache wird trainiert

Vorteile des Lateinunterrichts

Die römische Welt und ihre lateinische Sprache besaßen einen riesigen Einflussbereich, der auch heute noch erkennbar ist.

➤ Latein hilft, andere Fremdsprachen leichter zu erlernen.

➤ Ein großer Teil des englischen Wortschatzes (ca. 60%) geht auf das Lateinische zurück.



Latein als Mutter der romanischen Sprachen

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Englisch	Deutsch
vinum regio	vino regione	vino region	vin région	wine region	Wein- region

Vorteile des Lateinunterrichts

Latein als Wissenschaftssprache

Medizin

frangere
(zerbrechen)

Fraktur

nervus
(Sehne)

Nerv

naso
Nase

musculus
Muskel

Jura

iustitia (Gerechtigkeit) Justiz

lex (Gesetz) legal

procedere (voranschreiten,
ablaufen) Prozess

delictum (das Vergehen) das Delikt



Viele gute Gründe, Latein zu lernen

- Verbesserung der Ausdrucks- und Lesefähigkeit
- Einfluss auf Fremdwörter im Deutschen
- Latein als Brücke zu romanischen Fremdsprachen (z. B. Spanisch, Französisch, Italienisch)
- Vertiefung des grammatikalischen Verständnisses
- Schulung analytischer Herangehensweisen und des logischen Denkens
- Auseinandersetzung mit historischen, politischen und philosophischen Fragen

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!
Gratias vobis agimus!

Die Lateinlehrer/ -innen am Gymnasium Arnoldinum:

Herr Fenger, Frau Klabunde, Frau Klein, Herr Lukas, Herr Roth,
Frau Veen, Frau Wessels

Ansprechpartner bei Fragen zum Fach Latein: Matthias Roth
(m.roth@arnoldinum.de)

Sprachenwahl Jahrgang 8

Französisch wählen





Warum Französisch lernen?

1. Französisch ist eine moderne und lebendige Sprache.
2. Französisch ist Muttersprache von ca. 85 Millionen Menschen
 - insgesamt sprechen ca. 320 Millionen Menschen weltweit Französisch
 - es wird in 32 Ländern als Amtssprache genutzt
3. Es ist Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen (EU, UNO u.a.)



4. Frankreich ist das von ausländischen Touristen meistbesuchte Land der Welt. 12 Millionen Deutsche pro Jahr machen hier Urlaub.



5. Frankreich ist Deutschlands direkter Nachbar und wichtigster Partner in Europa! Das gilt für Politik, Wirtschaft und Kultur.

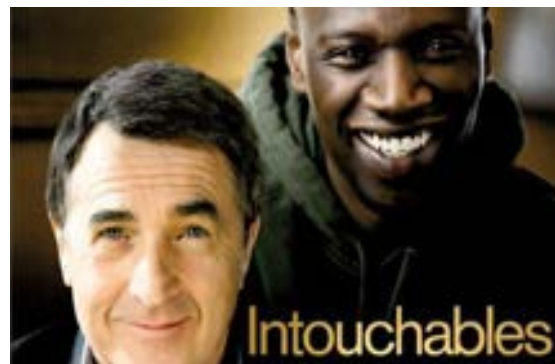
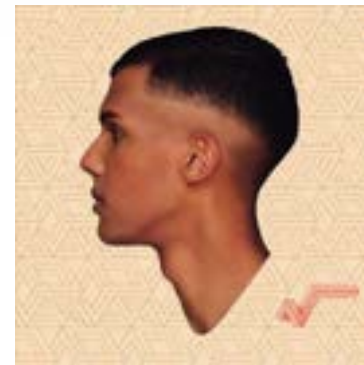
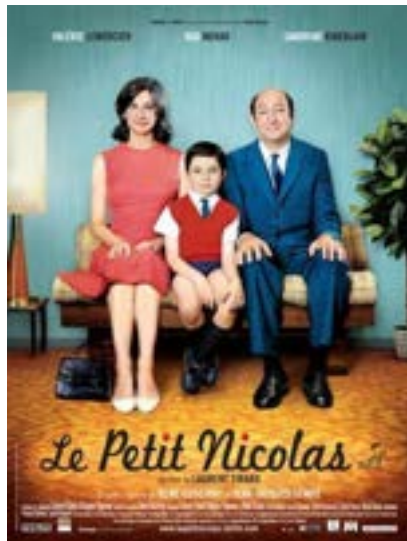




6. Französisch ist Schlüsselqualifikation für Studium, Ausbildung und Beruf.
7. Französisch bietet eine ausgezeichnete Basis zum Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie z.B. Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch.



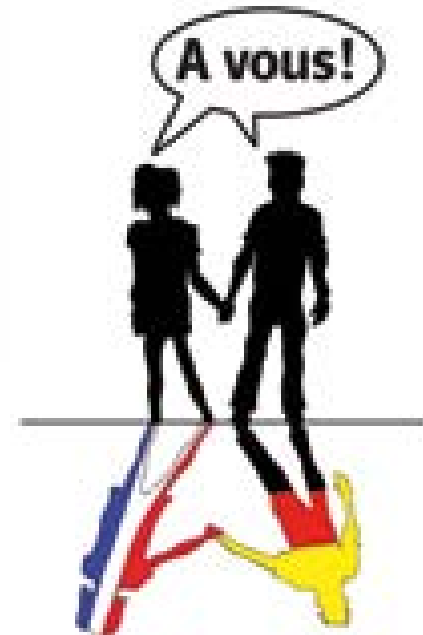
8. Französische Kultur genießen: Gastronomie, Mode, Musik, Kino





9. Die deutsch-französische
Freundschaft leben

10. Französisch macht Spaß!





Und was bieten wir noch?

- Möglichkeit, das DELF-Diplom in den verschiedenen Niveaustufen zu erwerben (A1 – B2)
- Vorlesewettbewerb in Klasse 7
- Besuch des France-Mobils
- Teilnahme an deutsch-französischen Wettbewerben
- Kinobesuch im Rahmen von Ciné-Fête
- **Schüleraustausch** in Klasse 9
- Individueller Schüleraustausch (Sauzay- oder Voltaire-Programm)
- Praktika im französischsprachigen Ausland
- Parisfahrt in der EF





Ein Highlight im Französisch-Unterricht – Der Schüleraustausch in Klasse 9

- Partnerschule **Collège Emile Maupas** in Vire/Normandie
- Jeweils eine Woche in Deutschland und eine Woche in Frankreich
- Unterbringung in den Familien der Austauschpartner, Teilnahme am Unterricht, Durchführung eines gemeinsamen Projekts, Ausflüge
- ... aber vor allem: Freunde fürs Leben kennenlernen!





Nederländisch ab Klasse 9

Nederlands vanaf klas 9

Kun je al Nederlands?

- Goedemorgen!
- Goedenavond!
- Mijn naam is... Ik heet... - En wie ben jij?
- Ik woon in... - En waar woon jij?
- Leuk je te leren kennen.
- Hoe oud ben je?
- Ik ben dertien.



Was erwartet dich?

1. Lehrjahr

Im ersten Lehrjahr lernst du die Sprache kennen.

Du lernst z.B. folgende Themen:

Kennenlernen • In der Schule • Sich verabreden • Das tägliche Leben • telefonieren • Briefe und Emails • Menschen beschreiben

Im ersten Lehrjahr arbeitest du mit dem Lehrwerk

Welkom in de klas 1



Was erwartet dich?

2. Lehrjahr

Im zweiten Lehrjahr arbeitest du mit dem *Welkom in de klas 2* und verstärkst mit „echten“ niederländischen Texten.

Du lernst z.B. folgende Themen:

Von einer Reise erzählen • Essen • Jemand einladen/Gesundheitszustand • Kleidung • Kunst beschreiben • Medien Nutzung • Argumentieren



Schüleraustausch mit dem Simon Vestdijk Collge in Harlingen

Außerdem hast du die Möglichkeit, am Austausch mit unserer Partnerschule, dem Simon Vestdijk College in Harlingen teilzunehmen.





Warum Niederländisch?

- Neue Chance, eine Fremdsprache zu erlernen!
- Vorteile beim Spracherwerb aufgrund der Verwandtschaft des Niederländischen mit dem Deutschen und dem Englischen (Vokabeln und Grammatik müssen dennoch gelernt werden!!!)
- Niederländisch schriftlich oder mündlich im Abitur
- Niederländisch als Leistungskurs möglich
- Niederlande und Belgien als wichtige Handelspartner (Vorteile auf dem Arbeitsmarkt!)
- Studieren in den Niederlanden
- Niederländisch als unmittelbare Nachbarsprache
- Last but not least: Niederländisch macht Spaß!

Wer kann dir weiterhelfen?

- Frau Keppens (NL/E)
- Herr Schnieders (NL/Ch)
- Herr Spikker (NL/Mu)
- Frau Wenzel (NL)





GW-Kurs „Europa“



**"Europa wächst nicht aus Verträgen,
es wächst aus den Herzen seiner Bürger oder gar
nicht."**

*Bundesaußenminister Klaus Kinkel vor der 47. UN-
Generalversammlung am 23. September 1992*





GW-Kurs „Europa“



Methodische Schwerpunkte:

1. Projektorientiertes Arbeiten

- selbstständiges und kooperatives Arbeiten (z.B. Teilnahme an Wettbewerben, Planspiele)
- Arbeit mit digitalen Medien (z.B. Erstellen von Erklärvideos, digitale Planspiele)
- Zusammenarbeit mit externen Partnern (z.B. europe direct center, Umfragen in der Schule und Burgsteinfurt)
- aktuell und offen (z.B. Europawahlen, Fahrt nach Brüssel in der 10)





GW-Kurs „Europa“



Methodische Schwerpunkte

2. Bilinguales Lernen in der Stufe 10

(1.+2.Halbjahr teilweise auf Englisch):

- Förderung der Sprachkompetenz
- Förderung der interkulturellen Kompetenz
- wichtig: keine Klassenarbeiten auf Englisch, keine Bewertung der sprachlichen Fähigkeiten, denn der Inhalt zählt!





GW-Kurs Stufe 9



Inhalte – 4 Reihenthemen

1. Halbjahr:

Reihenthema: Europa als Kontinent – Einheit in Vielfalt?! (Geographie)

- Geographie, Traditionen, Sprachen, Kultur, Hymnen der europäischen Länder



2. Halbjahr:

Reihenthema: Die EU vor und nach dem Ukraine-Krieg – aktuelle politische Entwicklungen in der EU (Politik)

- Organe der EU, aktuelle Problemfelder in der EU, Bedeutung der Europawahlen für die Zukunft der EU





GW-Kurs Stufe 10



Inhalte – 4 Reihenthemen

1. Halbjahr:

**Reihenthema: Die Beziehungen zwischen Frankreich, Polen und Deutschland – eine besondere Beziehung?
(Geschichte bilingual Englisch)**

Historische Entwicklung der EU und der Beziehungen zwischen den Ländern und Kulturen im Vergleich



2. Halbjahr

**Reihenthema: Migration und Flucht – eine ständige Herausforderung für die EU?
(Politik bilingual Englisch)**

Flüchtlingsursachen, Asylverfahren, Zukunft der EU





GW-Kurs „Europa“



Welche sind die Ziele des Kurses?

- Interesse wecken für Europas Länder, Kulturen, Traditionen , Geschichte und Politik
- Interesse wecken für Herausforderungen Europas (Migration, Rechtspopulismus, Sicherheit etc.)
- Förderung der Kenntnisse mit digitalen Medien
- Förderung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen
- Begeisterung wecken für die Möglichkeiten in einem vereinten und demokratischen Europa („Europa ist unsere Zukunft“)
- Ansprechpartner: Frau Kerstiens, Herr Bregen-Meiners, Herr Manß

WIR FREUEN UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT!!!



BioChEk:

Forschen für
die Landwirtschaft der
Zukunft –

Schule auf dem Agroforst-
Acker



Zielsetzung / Organisation

- Gemeinsames Projekt des
Arnoldinum mit der **Uni Münster**
und **dem Hof Große Kleimann in
Steinfurt-Dumte**
- Jeweils im 2. Halbjahr: 6-8
Termine zum **praktischen Arbeiten**
auf Agroforst-Flächen:
Feldforschungsmethoden wie Tier-
, Pflanzenbestimmung,
Baumvermessung,
Erosionsexperimente...

Agroforst machen Landwirtschaft im Münsterland



Zielsetzung / Organisation

- Gemeinsames Projekt der Fächer **Erdkunde, Biologie und Chemie**
- **Wissenschaftliches Grundverständnis** von aktuellen Themen der Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- Grundzüge des **wissenschaftlichen Arbeitens**
- Sensibilisierung für fachübergreifende Zusammenhänge
- „Was kann ich denn tun?“ Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten erkennen und entwickeln
- Je 4 Module zu den Themen Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Forschung

9. Klasse – 1. Halbjahr (Erdkunde)

- **Landwirtschaft 1:**

„Was interessiert mich der Bauer?“ – Verbindungen zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft

- **Landwirtschaft 2:**

„Vom Winde verweht...“ – Herausforderungen der modernen Landwirtschaft

Nachhaltigkeit 1:

„Klimawandel und Artensterben als Jahrhundertaufgabe – Minderung und Anpassung“

Nachhaltigkeit 2:

Was ist Nachhaltigkeit? Die Schlüsselrolle der Ökologie

9. Klasse – 2. Halbjahr (Biologie)

Forschung 1:

„Wie forschen wir?“ – Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Wie können wir selbst forschen und die Wissenschaft voranbringen?

Forschung 2:

„Nachhaltigkeit konkret: Wie gut geht es Jans Acker?“ Erforschung eines Agroforstsystems



©agroforst-monitoring

10. Klasse – 1. Halbjahr (Erdkunde)

Landwirtschaft 3:

„Auf den grünen Zweig kommen...“ –
Ansätze für eine nachhaltigere
Landwirtschaft

Nachhaltigkeit 3:

Best-Practice-Beispiele kennenlernen

Nachhaltigkeit 4:

Selbstwirksamkeit – was kann ich tun, um
nachhaltiger zu sein?

Forschung 3:

„Fake news!? Was ist eine
Wissensgesellschaft?“



10. Klasse – 2. Halbjahr (Chemie)

Forschung 4:

„Zählen, messen, verstehen“ – Experimente zur Bodenanalyse und Umgang mit wissenschaftlichen Daten, z.B.:

- Was sagt der Kalk-, Nitrat-, Phosphat- und pH-Wert aus?
- Welchen Einfluss hat das auf den Boden und die Ernte?
- Was sind Düngemittel, wie werden diese hergestellt und wie wirken diese auf den Acker?

Landwirtschaft 4:

„Von der Schule in die Praxis – von der Praxis in die Schule“ – Austausch mit Landwirt:innen über Ergebnisse des WPU und die Zukunft der Landwirtschaft

Wann ist BioChEk für DICH die richtige Wahl?

Wenn Du neugierig bist
darauf, ...

- wie wir die Landwirtschaft fit machen für den Umgang mit dem Klimawandel,
- wie Du als Forscher:in eigene Forschungsfragen zum Lösen von Problemen entwickeln und umsetzen kannst,
- ganz praktisch mit Regenwürmern, Laufkäfern, Pflanzen, Ackerboden, Chemikalien... zu arbeiten,
- wie Lernen außerhalb der Schule im echten Leben aussieht.



Das Wahlpflichtfach Informatik

- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr von denen eine durch ein Projekt ersetzt werden kann z.B. Programmieren eines Spiels mit Dokumentation und Präsentation oder Durchführung und Auswertung einer Umfrage (z.B. vor Wahlen)
- Möglichkeit der Teilnahme an Wettbewerben z.B. dem Informatik-Biber oder auch einem Roboterwettbewerb
- Eingeführtes Schulbuch zum Programmieren
- mit Scratch



Bereich Informatik

- Was ist Informatik?
- Einführung in die Objektorientierung mit Hilfe von Vektor- und Pixelgrafiken
- Beschreiben von Abläufen durch Algorithmen – Programmieren z.B. mit Scratch oder den Lego Mindstorms Robotern
- Informatik, Mensch und Gesellschaft – Verantwortungsbewusster Umgang mit personenbezogenen Daten im Internet und Kryptografie

Bewegung

Steuerung

Aussehen

Fühlen

Klang

Operatoren

Malstift

Variablen



Objekt1

x: -71 y: 67 Richtung: 90

Skripte

Kostüme

Klänge

gehe 10 -er Schritt

drehe 15 Grad

drehe 15 Grad

zeige Richtung 90

zeige auf

gehe zu x: -71 y: 67

gehe zu

gleite 1 Sek. zu x: -71 y: 67

ändere x um 10

Wenn angeklickt

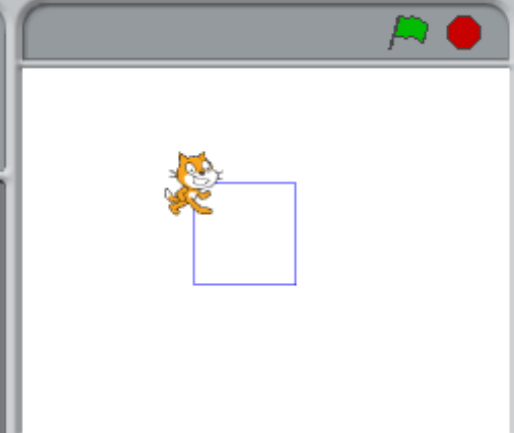
senke Stift ab

wiederhole 4 mal

gehe 100 -er Schritt

drehe 90 Grad

wische Malspuren weg



x: -1142 y: -594



Objekt1



Bühne



Aufgabe aus der letzten Klassenarbeit

Aufgabe 3

- Erkläre, was die folgenden drei Programme bewirken.
- Kennzeichne die übermittelten Daten auf dem Aufgabenblatt in den entsprechenden Farben. (gelb = Zahlendaten, rot = Textdaten, grün = Logikdaten)

